



SANDLEITNER PFARRBLATT

Nr. 3 HERBST 2005

Liebe Sandleitner !

Nach zwei Monaten Flaute wollen wir wieder versuchen lebendige Gemeinde zu leben.

Im Sommer war naturgemäß nicht viel los. Gott sei Dank sind wir von Naturkatastrophen verschont geblieben.

Obwohl der Kirchenbesuch relativ gut war, fehlten uns doch die Kinder und Jugendlichen.

Wir wollen eine offene Gemeinde sein, wo auch Fragende, Kritische, Suchende willkommen sind.

Was mir in letzter Zeit besonders Sorge bereitet, sind die vielen Kircheng Austritte, vor allem junger Menschen. Aber auch aus der Kirche Ausgetretene sind bei uns nicht einfach abgeschrieben und ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich (siehe Seite 5).

Ich danke allen, die in der Liturgie (als Lektoren und Kommunionsspenden), beim Kirchen- und Jugendchor, bei der Kinder- und Jugendarbeit, beim Kaffeehaus, beim Flohmarkt, bei den Familienrunden, bei den Senioren und bei der Betreuung von Hilfsbedürftigen (Caritas) tätig sind. Ein Vergelt's Gott sei auch denen gesagt, die uns seit Jahren mit ihrem Kirchenbeitrag unterstützen.

Im neuen Arbeitsjahr lade ich alle wieder ein aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Besonders der Sonntagsgottesdienst soll Mittel- und Höhepunkt unseres Pfarrlebens sein. Nach der Messe treffen wir uns dann im Pfarrsaal zu einem gemütlichen Beisammensein. Ich freue mich auf ein gutes Miteinander.



Pfarrer Marcel Lootens

Kleines Jungscharlager Bruck an der Großglocknerstraße (16. - 23. Juli 2005)

Ein neues Lagerquartier ist immer spannend und wirft am Anfang einige Unsicherheiten und Fragen auf, die sich trotz Besichtigung im letzten Sommer erst an Ort und Stelle wirklich beantworten lassen.

Wir wohnen heuer in einem 300 Jahre alten, renovierten Bergbauernhaus, das auf einer Alm liegt und einen wunderschönen Blick über das Salztal bietet. Der Badeteich direkt nebenan ist sowieso ein großer Luxus, aber auch das restliche Gelände rund um das Haus mit einer Fußballwiese und einem Abenteuerspielplatz ist ideal für uns. Ziegen, Schafe, Esel, Hühner und Pfauen sorgen für das Bauernhof-Feeling. Im Speisesaal sitzen wir auf Baumstämmen, der Bretterboden knarrt und unsere Disco haben wir im Heustadel aufgebaut - alles wirkt also sehr urig.

Unser Programm ist wie immer dicht gesteckt, das Wetter spielt halbwegs mit und macht nur kleine Änderungen nötig. An die abendlichen Gewitter gewöhnt man sich und eigentlich haben wir keinen Mangel an heißen Sonnentagen.



Besonders gefreut hat mich, dass heuer zwischenmenschlich alles so gut funktioniert hat. Nicht nur Leiter und Kinder, Leiter und Leiter, ganz besonders die Kinder untereinander haben gut harmoniert. Egal ob jünger oder älter, Burschen oder Mädels, oder wenn es um die Integration unserer drei afghanischen Gäste gegangen ist (für sie ist diese Woche die einzige Möglichkeit aus der kleinen Wohnung in Wien herauszukommen), ihr habt euch untereinander so toll vertragen und durch gegenseitige Hilfsbereitschaft und Verständnis geglänczt, wie man es sich sicher nicht von vornherein erwarten darf.

Euer Verhalten hat dieses Lager sehr unkompliziert und für mich, wenn ich so zurückdenke auch zu einem der schönsten und angenehmsten der letzten Jahre gemacht. Dafür allen Kindern und Leitern ein großes Dankeschön!

Johannes (Ju) Riedl

Großes Jungscharlager Bruck an der Großglocknerstraße (23. - 30. Juli 2005)

Nach einer anstrengenden Fahrt kommen wir bei strömendem Regen bei Bruck an der Großglocknerstraße an. Im Anhänger eines Traktors geht's bergauf zum Quartier, das sogar einen hauseigenen Badeteich und sämtliche Spielgeräte, wie z. B. das „Hamsterrad“ hat.

Gestärkt vom Chili starten wir in das erste Abendprogramm: „Häh, was ist das?“ (ein Spiel: Nobody Is Perfect).

Den Sonntag Nachmittag nutzen wir, um die Burg von Takeshi zu erobern. Den Grenzwall, die Gatschgrube, den gefährlichen See und die Sumo-Ringer müssen bezwungen werden um Takeshi zu stürzen. Am sonnigen Montag marschieren wir nach Bruck ins Freibad. Beim Rückweg überrascht uns ein Hagelgewitter und als wir endlich beim Billa angekommen sind um Schutz zu suchen, hat der Hagel auch schon aufgehört. Das Wetter kann uns nicht von der lang ersehnten Disco abhalten, bis spät in die Nacht wird getanzt.



Der nächste Tag ist dem Kreativen gewidmet, vom Filzen, Perlenketten bis zum Pappmaché ist alles enthalten. Nach dem Casino beschließen die Bergsteiger früher schlafen zu gehen, um für die neunstündige Bergtour fit zu sein (Abmarsch ist 5.30 Uhr), für die anderen wird ein gemütliches Picknick veranstaltet. Bei Anbruch der Finsternis begeben wir uns zum Teich, um ein Abendlob zu feiern. Der Abend findet ein harmonisches Ende beim Lagerfeuer. Am Donnerstag, von manchen lang ersehnt, steht ausschlafen mit anschließendem Brunch am Programm. Nach Volleyball, Fußball und Schwimmen ist bei Dämmerung der legendäre Gruselweg an der Reihe. Der weiße Hai und andere Furcht erregende Figuren sind zu besuchen. Den letzten Tag nutzen wir, um das Haus zu säubern und für den bunten Abend zu proben. Den Abschluss bildet der bunte Abend in Form einer Fernsehshow.

Durch viele Kinder und ein starkes Leiterteam ist ein einzigartiges und besonders harmonisches Jungscharlager zustande gekommen. Danke!

Steffi Kropatschek



Kleines Jungscharlager (8-12jährige) mit 22 Kindern



Großes Jungscharlager (13-15jährige) mit 30 Kindern

Wiedereintritt in die Kirche

In den Medien wird meistens nur über Austritte berichtet. In Österreich treten jährlich drei- bis fünftausend Menschen wieder in die Kirche ein.

Wahrscheinlich überlegen viel mehr Menschen einen Wiedereintritt, als wir glauben. Viele wagen diesen Schritt lange nicht, weil sie unsicher sind oder Hemmungen haben.

Was muss man tun, um wieder in die Kirche einzutreten?

Wer in die Kirche eintreten will, soll zunächst bei einem Priester seines Vertrauens vorsprechen. Bei diesem Kontaktgespräch kann der Priester Hilfestellung geben, Fragen beantworten und Schwierigkeiten klären.

Die Aufnahme geschieht in einer kurzen religiösen Feier. Kernstück der Aufnahmefeier ist das Sprechen des Glaubensbekenntnisses vor zwei Zeugen. Es hat wenig Sinn mit dem Wiedereintritt zu warten, bis die Kirche wieder vollkommen in Ordnung ist. Vollkommenheit ist uns allen erst für die Ewigkeit verheißen.

Es macht sehr betroffen, wenn Menschen nach der Aufnahme sagen: "Jetzt hab` ich wieder ein Zuhause."

*Gut, dass die heilige Kirche
zwar göttlichen Ursprungs,
aber doch auch eine überaus
menschliche Kirche der Sünder ist.
So ist immer noch Platz für Menschen wie mich.*

Wichtige Termine:

Fr. 23.09.	19.00	Gemeindeabend im Pfarrsaal Wünsche - Fragen - Anregungen
Sa.1.10. und So.2.10.	9.00-15.00	Flohmarkt
Sa. 08.10.	19.30	Pfarrball
So. 16.10.	9.30	Kindermesse mit Erntedank
So. 23.10.	10.30	Fahrt nach Mariazell 15.00 Messe im Papstsaal
So. 30.10.	19.00	Kirchenchor-Konzert
So. 13.11.	9.30	Messe mit Dornbacher Orchesterverein

Gottesdienste in Sandeilen

Hl. Messen: Samstag 18.00 Uhr, **Sonntag** 9.30 Uhr.

An Wochentagen 18.00 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr (Mo keine hl. Messe)

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Sonntag: Gottesloblieder | 2. Sonntag: Chormesse |
| 3. Sonntag: Rhythmische Messe | 4. Sonntag: Kindermesse |

Beichtgelegenheit: Samstag 17 - 18 Uhr, Sonntag 9.15 - 9.30 Uhr

Die Pfarrkanzlei ist geöffnet: Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr,
Mittwoch 17 - 18 Uhr.

Der Pfarrer ist zu sprechen: Mittwoch 17 -18 Uhr
und nach Vereinbarung

Anmeldung für die Erstkommunion

10.10. bis 12.10. täglich von 9.00 bis 12.00 und 17.00 - 18.30

Anmeldung für die Firmung

03.10. und 04.10. von 17.00 bis 19.00

Bitte Taufschein mitbringen!

Freud und Leid in unserer Pfarre

Getauft wurden: Jakob Estermann, Joseph Carlos Orense, Justin Robert Jedlicka

In die Ewigkeit gingen uns voraus: Jarmila Houskova, Ing. August Winter, Dr. Othmar Schöniger-Hekele, Karl Kosik, Elfriede Mager, Karoline Pfeiffer, Ing. Peter Schinhan, Peter Steiner

P. b. b. Erscheinungsort 1170 Wien - Verlagspostamt 1170 Wien
Zulassungsnummer 02Z030853M

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Sandeilen, 1160 Wien,
Sandeileng. 53.
Tel: 486 22 79, Fax: 486 50 22
E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandeilen.at
Homepage: www.pfarre.sandeilen.at
DVR: 0029874(10840)
Hersteller: Verein z. Förd. der
christl. Öffentlichkeitsarbeit,
2345 Brunn / Geb.,
Gewerbelagerweg 32/3.